

Gespräche über Sicherheitsgarantien verlängert - Büro des Präsidenten

04.05.2022

Der Leiter des Präsidialamtes, Andrej Jermak, hat mit Vertretern der G7 Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit der russischen Invasion erörtert, teilte der Pressedienst des Präsidialamtes am Mittwoch, 4. Mai, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Leiter des Präsidialamtes, Andrej Jermak, hat mit Vertretern der G7 Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit der russischen Invasion erörtert, teilte der Pressedienst des Präsidialamtes am Mittwoch, 4. Mai, mit.

An dem Treffen nahmen insbesondere Jacob Sullivan, nationaler Sicherheitsberater des US-Präsidenten, Stephen Lovegrove, nationaler Sicherheitsberater des britischen Ministerpräsidenten, Jens Pletner, außenpolitischer Berater der deutschen Bundeskanzlerin, Isabelle Dumont, französische Botschafterin in der Ukraine, und weitere Vertreter der französischen Seite per Videoschaltung teil.

Jermak informierte seine Gesprächspartner über die Entwicklungen an der Front und wies darauf hin, dass die schwierigste Situation nach wie vor im Südosten der Ukraine herrsche, wo Russland erhebliche Kräfte konzentriert habe.

Er sprach auch über die Evakuierungsmission aus dem von Russland blockierten Mariupol. Insbesondere sagte er, dass am Vortag 156 ukrainische Bürger, die in den Kellern des Azovstal-Werks Zuflucht gesucht hatten, Saporischschja erreicht hatten und in Sicherheit waren.

Jermak wies darauf hin, dass die russischen Truppen Azovstal weiterhin beschossen, wo sich immer noch Zivilisten und verwundete Militärangehörige befinden, die medizinisch versorgt werden müssen. Die humanitäre Lage in Mariupol ist weiterhin katastrophal.

Der Leiter des Präsidialamtes betonte, dass alle Anstrengungen unternommen werden müssten, um die Blockade der Menschen in der Anlage aufzuheben.

Berichten zufolge weiteten die Seiten die Diskussion über künftige Sicherheitsgarantien für die Ukraine aus.

Bei dem Treffen wurden auch die Vorbereitungen für das nächste Sanktionspaket gegen Russland erörtert.

Die Gesprächspartner waren sich einig, dass der Sanktionsdruck auf Russland so lange erhöht werden sollte, bis es seinen aggressiven Krieg einstellt und sich um Frieden bemüht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Präsidialamt am 23. April erklärte, dass die Verhandlungen mit den Partnerländern über Sicherheitsgarantien für die Ukraine innerhalb einer Woche abgeschlossen sein werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 314

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.